

LEITLINIEN

LEITLINIE (EU) 2021/827 DER EUROPÄISCHEN ZENTRALBANK

vom 29. April 2021

zur Änderung der Leitlinie EZB/2013/24 über die statistischen Berichtsanforderungen der Europäischen Zentralbank im Bereich der vierteljährlichen Finanzierungsrechnungen (EZB/2021/20)

DER EZB-RAT —

gestützt auf den Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union,

gestützt auf die Satzung des Europäischen Systems der Zentralbanken und der Europäischen Zentralbank, insbesondere auf die Artikel 5.1, 5.2, 12.1 und 14.3,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Die wirtschaftlichen und statistischen Entwicklungen in den letzten Jahren haben eine Überprüfung und Aktualisierung der Berichtsanforderungen an vierteljährliche Finanzierungsrechnungen erforderlich gemacht, um sicherzustellen, dass diese weiterhin für wirtschaftliche Analysen relevant sind.
- (2) Eine detailliertere Untergliederung des Sektors der sonstigen Finanzinstitute (SFIs) gewinnt für die Analyse der sektoralen Finanzierung und Vernetzung zunehmend an Bedeutung. Die in der Leitlinie EZB/2013/24 der Europäischen Zentralbank⁽¹⁾ festgelegten Anforderungen an vierteljährliche Finanzierungsrechnungen müssen geändert werden, um die Meldung von Untergliederungen des SFI-Sektors vorzuschreiben.
- (3) Zum besseren Verständnis der Globalisierung und der grenzüberschreitenden Verschmelzungen und Übernahmen müssen die in der Leitlinie EZB/2013/24 festgelegten Anforderungen an die vierteljährlichen Finanzierungsrechnungen geändert werden, um die Aufteilung ausgewählter Finanzinstrumente auf ausländische Direktinvestitionen auf der Grundlage der Definitionen in der Verordnung (EU) Nr. 549/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates⁽²⁾ (Kapitel 7 Nummer 7.98 (Erfassung der Kategorien von ausländischen Direktinvestitionen) und Tabelle 18.14 des Anhangs A (Verknüpfungen zwischen den funktionalen Kategorien des BPM6 und den Kategorien von Finanzinstrumenten des ESGV) zu ermöglichen.
- (4) Die Meldung des Teilsektors Zentralbank in den vierteljährlichen Finanzierungsrechnungen wurde 2019 auf freiwilliger Basis eingeführt. Dies sollte nun in der Leitlinie EZB/2013/24 vorgeschrieben werden, um alle einschlägigen nationalen Berichtspflichten zu erfassen.
- (5) Darüber hinaus muss die in der Leitlinie EZB/2013/24 festgelegte Anforderung, nationale Daten zu Forderungen und Verbindlichkeiten zu melden, geändert werden, um zusätzliche Untergliederungen nach Instrumenten für Lebensversicherungen und Ansprüche aus Altersvorsorgeeinrichtungen zur Unterstützung von Analysen der wirtschaftlichen und finanziellen Stabilität zu ermöglichen.
- (6) Die in der Leitlinie EZB/2013/24 festgelegte Anforderung in Bezug auf die Bereitstellung von Erläuterungen zu einzelnen wichtigen Ereignissen und von Begründungen für Revisionen der vierteljährlichen nationalen Finanzierungsrechnungen muss geändert werden, um Ereignissen oder Revisionen Rechnung zu tragen, die weniger als 0,2 % des vierteljährlichen Bruttoinlandsprodukts des Euro-Währungsgebiets betragen, aber auf nationaler Ebene signifikant sind.

⁽¹⁾ Leitlinie der Europäischen Zentralbank vom 25. Juli 2013 über die statistischen Berichtsanforderungen der Europäischen Zentralbank im Bereich der vierteljährlichen Finanzierungsrechnungen (EZB/2013/24) (ABl. L 2 vom 7.1.2014, S. 34).

⁽²⁾ Verordnung (EU) Nr. 549/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 21. Mai 2013 zum Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen auf nationaler und regionaler Ebene in der Europäischen Union (ABl. L 174 vom 26.6.2013, S. 1).

- (7) Gemäß Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 2533/98 des Rates vom 23. November 1998 über die Erfassung statistischer Daten durch die Europäische Zentralbank ^(?) sollten die Mitgliedstaaten die organisatorischen Aufgaben im Bereich der Statistik wahrzunehmen und eng mit dem Europäischen System der Zentralbanken zusammenzuarbeiten, um die Erfüllung der sich aus Artikel 5 der Satzung des Europäischen Systems der Zentralbanken und der Europäischen Zentralbank ergebenden Pflichten sicherzustellen.
- (8) Daher sollte die Leitlinie EZB/2013/24 entsprechend geändert werden —

HAT FOLGENDE LEITLINIE ERLASSEN:

Artikel 1

Änderungen

Die Leitlinie EZB/2013/24 wird wie folgt geändert:

1. Artikel 1 Nummer 1 erhält folgende Fassung:

„1. ‚Euro-Währungsgebiet‘: das Wirtschaftsgebiet der Mitgliedstaaten des Euro-Währungsgebiets, der Europäischen Zentralbank (EZB), des Europäischen Stabilitätsmechanismus (ESM) und der Europäischen Finanzstabilisierungsfazilität (EFSF);“

2. Artikel 2 Absatz 2 erhält folgende Fassung:

„(2) Die Anforderungen in Bezug auf die ‚ergänzenden Daten‘ betreffen Transaktionen und Bestände ab dem vierten Quartal 2012 bis zum Referenzquartal. Die ergänzenden Daten in der Spalte ‚H‘ der Tabellen 1, 2, 4 und 5 in Anhang I (ergänzende Daten zum Sektor Staat) und in Spalte ‚B‘, Zeilen 3 und 17 der Tabellen 4 und 5 in Anhang I (ergänzende Daten zu Krediten zwischen nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften) können freiwillig gemeldet werden.“

3. in Artikel 2 Absatz 3 erhalten die Buchstaben a und b folgende Fassung:

„a) Transaktionen, Bestände und sonstige Volumenänderungen (Transaktionen und Bestände nur für Zeile 46 der Tabelle 2 ‚Saldo der finanziellen Transaktionen/finanzielles Reinvermögen‘) ab dem vierten Quartal 2012 bis zum Referenzquartal und

b) Transaktionen und Bestände für den Zeitraum vom ersten Quartal 1999 bis zum dritten Quartal 2012. Für den Zeitraum vom ersten Quartal 1999 bis zum vierten Quartal 2002 werden diese Daten auf Grundlage bestmöglicher Schätzungen gemeldet. Daten in den Spalten ‚J‘ und ‚K‘ der Tabellen 1 und 2 in Anhang I (Unterteilung in private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck) können freiwillig gemeldet werden.“

4. Artikel 2 Absatz 5 erhält folgende Fassung:

„(5) Die in den Zeilen 16-29 in den Tabellen 3-7 und in den Zeilen 15-27 in den Tabellen 8-9 in Anhang I aufgeführten Partnersektoren ‚Euro-Währungsgebiet ohne Inland‘ und ‚Gebietsansässige außerhalb des Euro-Währungsgebiets‘ sind jeweils entsprechend der Zusammensetzung des Euro-Währungsgebiets zum Meldestichtag anzupassen. Eine derartige Anpassung wird vorgenommen, wenn ein Mitgliedstaat den Euro einführt. Die bereitgestellten Daten werden im Einklang mit den unterschiedlichen Datenanforderungen gemäß den Absätzen 2, 3 und 4 auf Grundlage bestmöglicher Schätzungen berichtigt.“

5. Artikel 2 Absatz 6 erhält folgende Fassung:

„(6) Abweichend von den Absätzen 1 bis 5 sind die NZBen nicht verpflichtet, folgende Daten zu übermitteln:

a) jederzeit die Daten, die sich auf Quartale beziehen, die vor dem ersten Quartal des Jahres liegen, in dem der betreffende Mitgliedstaat der Union beigetreten ist;

^(?) ABl. L 318 vom 27.11.1998, S. 8.

- b) vor Juni 2022 die ‚nationalen Daten‘ und ‚ergänzenden Daten‘ für die sektorale Untergliederung der sonstigen Finanzinstitute (SFI) (Spalten ‚E.1‘, ‚E.2‘ und ‚E.3‘ der Tabellen 1-2 in Anhang I);
- c) vor März 2024 die ‚nationalen Daten‘ und ‚ergänzenden Daten‘ für die sektorale Untergliederung der sonstigen Finanzinstitute (Spalten ‚E.1‘, ‚E.2‘ und ‚E.3‘ der Tabellen 4-9, Zeilen 8-10 und Zeilen 22-24 der Tabellen 3-7 und Zeilen 7-9 sowie die Zeilen 20-22 der Tabellen 8-9 in Anhang I);
- d) vor März 2023 die in Absatz 3 Buchstabe a genannten ‚nationalen Daten‘ zu ausländischen Direktinvestitionen (Zeilen 2, 12, 16, 22, 24, 43 und 45 der Tabellen 1-2 in Anhang I);
- e) vor März 2023 die in Absatz 3 Buchstabe a genannten ‚nationalen Daten‘ in Bezug auf die zusätzlichen Untergliederungen nach Instrumenten für Lebensversicherungen und Ansprüche aus Altersvorsorgeeinrichtungen (Zeilen 33-34 und Zeilen 37-38 der Tabellen 1-2 in Anhang I);
- f) jederzeit die unter den Buchstaben b, c und d genannten Daten für den Zeitraum vom vierten Quartal 2012 bis zum dritten Quartal 2013;
- g) jederzeit die unter Buchstabe e genannten Daten für den Zeitraum vom vierten Quartal 2012 bis zum dritten Quartal 2016.“

6. Artikel 2 Absatz 7 erhält folgende Fassung:

„(7) Zusammen mit den gemäß den Absätzen 2 bis 5 gemeldeten Daten stellen die NZBen Erläuterungen zur Verfügung zu:

- a) einzelnen wichtigen Ereignissen während des Referenzquartals, wenn das Ausmaß dieser einzelnen wichtigen Ereignisse mindestens 0,2 % des vierteljährlichen Bruttoinlandsprodukts des Euro-Währungsgebiets beträgt oder das Ausmaß auf nationaler Ebene signifikant ist oder wenn die EZB um entsprechende Erläuterungen ersucht, und
- b) Begründungen für Revisionen gegenüber den zuletzt gemäß dieser Leitlinie an die EZB gemeldeten ‚nationalen Daten‘, wenn die aufgrund der Revisionen eintretenden Veränderungen der Daten mindestens 0,2 % des vierteljährlichen Bruttoinlandsprodukts des Euro-Währungsgebiets betragen oder das Ausmaß auf nationaler Ebene signifikant ist oder wenn die EZB um entsprechende Erläuterungen ersucht.“

7. Artikel 3 Absatz 2 erhält folgende Fassung:

„(2) Die EZB veröffentlicht die von ihr erstellten Aggregate des Euro-Währungsgebiets sowie die gemäß Artikel 2 Absätze 3 und 5 erhobenen ‚nationalen Daten‘, soweit diese vom Ausschuss für Statistik für relevant befunden werden, mit Ausnahme von Daten mit Bezug auf die Felder in den Zeilen 16-29 in den Tabellen 3-7 und in den Zeilen 15-27 in den Tabellen 8-9 von Anhang I (im Hinblick auf die Partnersektoren ‚Euro-Währungsgebiet ohne Inland‘ und ‚Gebietsansässige außerhalb des Euro-Währungsgebiets‘).“

8. Artikel 4 Absatz 1 erhält folgende Fassung:

„(1) Die NZBen melden der EZB die in Artikel 2 Absatz 2 genannten ‚ergänzenden Daten‘ innerhalb von 85 Kalendertagen nach dem Ende des Referenzquartals. Unter Berücksichtigung der Position des Ausschusses für Statistik kann das Direktorium die Frist gegebenenfalls auf 82 Kalendertage verkürzen. Das Direktorium setzt den EZB-Rat unverzüglich von seiner Entscheidung in Kenntnis. Die EZB teilt den NZBen jede Änderung des Berichtszeitraums zumindest ein Jahr vor dem ersten Meldestichtag, für den sie gilt, mit. Die NZBen melden der EZB die entsprechenden Erläuterungen innerhalb von 87 Kalendertagen nach dem Ende des Referenzquartals.“

9. Anhang I erhält die Fassung des Anhangs der vorliegenden Leitlinie.

Artikel 2

Wirksamwerden und Umsetzung

(1) Diese Leitlinie wird am Tag ihrer Bekanntgabe an die nationalen Zentralbanken der Mitgliedstaaten, deren Währung der Euro ist, wirksam.

(2) Die Zentralbanken des Eurosystems erfüllen diese Leitlinie ab dem 1. Juni 2021.

*Artikel 3***Adressaten**

Diese Leitlinie ist an alle Zentralbanken des Eurosystems gerichtet.

Geschehen zu Frankfurt am Main am 29. April 2021.

Für den EZB-Rat
Die Präsidentin der EZB
Christine LAGARDE

Anhang I der Leitlinie EZB/2013/24 erhält folgende Fassung:

,ANHANG I

BERICHTSANFORDERUNGEN FÜR DATEN**Zusammenfassung der Datenanforderungen**

Artikel	Inhalt	Tabellen	Art der Daten			Referenzzeitraum	Erster Berichtstag	Vorlagefristen	Anmerkungen
			Bestandsgrößen	Transaktionen	Sonstige Volumenänderungen				
2 Absatz 2 4 Absatz 1	Ergänzende Daten; nur schwarz unterlegte Felder - ohne SFI-Untergliederung	T1 – Forderungen T2 – Verbindlichkeiten T4 – kurzfristige Kredite (w-t-w) T5 – langfristige Kredite (w-t-w)	✓	✓		Ab 2012Q4	Sept. 2014	Stichtag am Ende des Referenzquartals (t) + 85 (Erläuterungen nach t + 87)	— Schwarz unterlegte Felder in Spalte H auf freiwilliger Basis — Schwarz unterlegte Felder in Spalte B, Zeilen 3 und 17 von T4 und T5 auf freiwilliger Basis — Ergänzt durch Erläuterungen
2 Absatz 2 4 Absatz 1	Ergänzende Daten; nur schwarz unterlegte Felder – SFI-Untergliederung	T1 – Forderungen T2 – Verbindlichkeiten	✓	✓		Ab 2013Q4	Juni 2022	t+85 (Erläuterungen nach t + 87)	— Schwarz unterlegte Felder in den Spalten E.1-E.3 — Ergänzt durch Erläuterungen
2 Absatz 2 4 Absatz 1	Ergänzende Daten; nur schwarz unterlegte Felder – SFI-Untergliederung	T4 – kurzfristige Kredite (w-t-w) T5 – langfristige Kredite (w-t-w)	✓	✓		Ab 2013Q4	März 2024	t+85 (Erläuterungen nach t + 87)	— Schwarz unterlegte Felder in den Spalten E.1-E.3, Zeilen 8-10 und 22-24 — Ergänzt durch Erläuterungen
2 Absatz 3 Buchstabe a 2 Absatz 5 3 Absatz 2 3 Absatz 3 Buchstaben a, b 4 Absatz 2	Nationale Daten, alle Felder – ohne ausländische Direktinvestitionen, Versicherung und Altersvorsorge und SFI-Untergliederung	T1 – Forderungen T2 – Verbindlichkeiten T3 – Einlagen (w-t-w) T4 – kurzfristige Kredite (w-t-w) T5 – langfristige Kredite (w-t-w)	✓	✓	✓	Ab 2012Q4	Sept. 2014	t+97	— Ergänzt durch Erläuterungen — Daten in den Zeilen 16-29 von T3-T5 sind anzupassen, um die Zusammensetzung des Euro-Währungsgebiets wiederzugeben — Daten in den Zeilen 16-29 von T3-T5 sind nicht zu veröffentlichen

2 Absatz 3 Buchstabe a 3 Absatz 3 Buchstabe a 4 Absatz 2	Nationale Daten – ausländische Direktinvestitionen	T1 – Forderungen T2 – Verbindlichkeiten	✓	✓	✓	Ab 2013Q4	März 2023	t+97	— Daten in den Zeilen 2, 12, 16, 22, 24, 43 und 45 — Ergänzt durch Erläuterun- gen
2 Absatz 3 Buchstabe a 3 Absatz 3 Buchstabe a 4 Absatz 2	Nationale Daten – Versicherung und Altersvorsorge	T1 – Forderungen T2 – Verbindlichkeiten	✓	✓	✓	Ab 2016Q4	März 2023	t+97	— Daten in den Zeilen 33-34 und 37-38 — Ergänzt durch Erläuterun- gen
2 Absatz 3 Buchstabe a 3 Absatz 3 Buchsta- ben a, b 4 Absatz 2	Nationale Daten – SFI-Untergliederung	T1 – Forderungen T2 – Verbindlichkeiten	✓	✓	✓	Ab 2013Q4	Juni 2022	t+97	— Daten in den Spalten E.1-E.3 — Ergänzt durch Erläuterun- gen
2 Absatz 3 Buchstabe a 3 Absatz 3 Buchsta- ben a, b 4 Absatz 2	Nationale Daten – SFI-Untergliederung	T3 – Einlagen (w-t-w) T4 – kurzfristige Kredite (w-t-w) T5 – langfristige Kredite (w-t-w) T6 – kurzfristige Schuldver- schreibungen (w-t-w) T7 – langfristige Schuldver- schreibungen (w-t-w) T8 – börsennotierte Aktien (w-t-w) T9 – Anteile an Investmentfonds (w-t-w)	✓	✓	✓	Ab 2013Q4	März 2024	t+97	— Daten in den Spalten E.1-E.3 von T4-T9 — Daten in den Zeilen 8-10 und in den Zeilen 22-24 von T3-T7 und in den Zei- len 7-9 und in den Zei- len 20-22 von T8-T9 — Ergänzt durch Erläuterun- gen
2 Absatz 3 Buchstabe b 2 Absatz 5 3 Absatz 2 3 Absatz 3 Buchstabe c 4 Absatz 2	Nationale Daten; alle Felder – zurückliegende Daten	T1 – Forderungen T2 – Verbindlichkeiten T3 – Einlagen (w-t-w) T4 – kurzfristige Kredite (w-t-w) T5 – langfristige Kredite (w-t-w)	✓	✓		1999Q1-20- 12Q3	Sept. 2017	t+97	— Ergänzt durch Erläuterungen — Spalten J, K von T1 und T2 auf freiwilliger Basis — Daten in den Zeilen 16-29 von T3-T5 sind anzupassen, um die Zusammensetzung des Euro-Währungsgebiets wiederzugeben — Daten in den Zeilen 16-29 von T3-T5 sind nicht zu ver- öffentlichen

									— Bestmögliche Schätzungen für 1999Q1-2002Q4
2 Absatz 4 2 Absatz 5 3 Absatz 2 3 Absatz 3 Buchstaben a, b 4 Absatz 2	Nationale Daten; alle Felder	T6 – kurzfristige Schuldverschreibungen (w-t-w) T7 – langfristige Schuldverschreibungen (w-t-w) T8 – börsennotierte Aktien (w-t-w) T9 – Anteile an Investmentfonds (w-t-w)	✓	✓	✓	Ab 2013Q4	Sept. 2015	t+97	— Ergänzt durch Erläuterungen — Daten in den Zeilen 16-29 von T6-T7 und in den Zeilen 15-27 von T8-T9 sind anzupassen, um die Zusammensetzung des Euro-Währungsgebiets wiederzugeben — Daten in den Zeilen 16-29 von T6-T7 und in den Zeilen 15-27 von T8-T9 sind nicht zu veröffentlichen

ANHANG II

Tabelle 1

Forderungen^{1), 2)}

Finanzinstrument	Gläubigersektor	A	B	C	C.1	D	E	E.1	E.2	E.3	F	G	H	I	J	K	L			
		Gebietsansässige																Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck ³⁾		Übige Welt (S.2)
		Insgesamt (S.1)	Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften (S.11)	Insgesamt (S.121+...+S.123)	Zentralbank (S.121)	Investmentfonds ohne Geldmarktfonds ⁴⁾ (S.124)	Insgesamt (S.125+...+S.127)	Sonstige Finanzinstitute (ohne Versicherungen und Altersvorsorgeeinrichtungen) (S.125)	Kredit- und Versicherungsinstitutionen (S.126)	Firmeneigene Finanzierungseinrichtungen und Kapitalgeber (S.127)	Versicherungsunternehmen (S.128)	Altersvorsorgeeinrichtungen (S.129)	Staat (S.13)	Insgesamt (S.14+S.15)	Private Haushalte (S.14)	Private Organisationen ohne Erwerbszweck ⁵⁾ (S.15)				
1	Forderungen insgesamt (F)																			
2	darunter ausländische Direktinvestitionen																			
3	Währungsgold und Sonderziehungsrechte (F.1)																			
4	Währungsgold (F.1.1)																			
5	Sonderziehungsrechte (SZR) (F.1.2)																			
6	Bargeld und Einlagen (F.2)																			
7	Bargeld (F.2.1)																			
8	Einlagen (F.22+F.29)																			
9	Sichteinlagen (F.22)																			
10	Sonstige Einlagen (F.29)																			
11	Schuldverschreibungen (F.3)																			
12	darunter ausländische Direktinvestitionen																			
13	Kurzfristige Schuldverschreibungen (F.31)																			
14	Langfristige Schuldverschreibungen (F.32)																			
15	Kredite (F.4)																			
16	darunter ausländische Direktinvestitionen																			
17	Kurzfristige Kredite (F.41)																			
18	Langfristige Kredite (F.42)																			
19	Anteile an Investmentfonds (F.5)																			
20	Anteile (F.51)																			
21	Börsennotierte Aktien (F.511)																			
22	darunter ausländische Direktinvestitionen																			
23	Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteile (F.512+F.519)																			
24	darunter ausländische Direktinvestitionen																			
25	Nicht börsennotierte Aktien (F.512)																			
26	Sonstige Anteile (F.519)																			
27	Anteile an Investmentfonds (F.52)																			
28	Anteile an Geldmarktfonds (F.521)																			
29	Anteile an Investmentfonds ohne Geldmarktfonds (F.522)																			
30	Versicherungs-, Alterssicherungs- und Standardgarantie-Systeme (F.6)																			
31	Nicht-Lebensversicherungen (F.61) und Rückstellungen für Forderungen im Rahmen standardisierter Garantien (F.66)																			
32	Ansprüche privater Haushalte aus Rückstellungen bei Lebensversicherungen (F.62)																			
33	Ansprüche privater Haushalte aus Rückstellungen bei Lebensversicherungen, fondsgebunden (F.62A)																			
34	Ansprüche privater Haushalte aus Rückstellungen bei Lebensversicherungen, nicht fondsgebunden (F.62B)																			
35	von Altersvorsorgeeinrichtungen an die Träger von Altersvorsorgeeinrichtungen (F.64) und Ansprüche auf andere Leistungen als Alterssicherungsleistungen (F.65)																			
36	Ansprüche aus Altersvorsorgeeinrichtungen (F.63)																			
37	mit Beitragszusagen (F.63A)																			
38	Ansprüche aus Altersvorsorgeeinrichtungen, darunter Systeme mit Leistungsversprechen (F.63B) ¹⁾																			
39	von Altersvorsorgeeinrichtungen an die Träger von Altersvorsorgeeinrichtungen (F.64) und Ansprüche auf andere Leistungen als Alterssicherungsleistungen (F.65)																			
40	Finanzderivate und Mitarbeiteraktienoptionen (F.7)																			
41	Sonstige Forderungen (F.8)																			
42	Handelskredite und Anzahlungen (F.81)																			
43	darunter ausländische Direktinvestitionen																			
44	Übrige Forderungen, ohne Handelskredite und Anzahlungen (F.89)																			
45	darunter ausländische Direktinvestitionen																			

1) Für Bestände, Transaktionen und sonstige Volumensänderungen gehen dieselben Datenanforderungen, mit Ausnahme von Währungsgold (F.11) als Forderung der übrigen Welt, die nur für Transaktionen und sonstige Volumensänderungen erforderlich ist.
 2) Zur Klassifikation der institutionellen Sektoren (Kapitel 2 des ESVG 2010) sowie der finanziellen Transaktionen, sonstigen Volumensänderungen und Vermögensbilanzen (Kapitel 5, 6 und 7 des ESVG 2010) werden die Codes des ESVG 2010 verwendet.
 3) Monetäre Finanzinstitute (MFI); S.121+S.122+S.123.
 4) Geldmarktfonds (S.123).
 5) Private Organisationen ohne Erwerbszweck (S.15).
 6) Ansprüche aus Altersvorsorgeeinrichtungen, darunter Systeme mit Leistungsversprechen (F.63B) umfasst auch Hybridmodelle

Tabelle 2
Verbindlichkeiten^{1), 2)}

Finanzinstrument	Schuldnersektor	A	B	C	C.1	D	E	E.1	E.2	E.3	F	G	H	I	J	K	L
		Insgesamt (S.1)	Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften (S.11)	MFIs ³⁾		Investmentfonds ohne Geldmarktfonds ⁴⁾ (S.124)	Insgesamt (S.125+...+S.127)	Sonstige Finanzinstitute			Versicherungs- gesellschaften (S.128)	Altersvorsorgeein- richtungen (S.129)	Staat (S.13)	Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck ⁵⁾			Übrige Welt (S.2)
				Insgesamt (S.121+...+S.123)	Zentralbank (S.121)			Sonstige Finanzinstitute (ohne Versicherungsgesell- schaften und Altersvorsorgeein- richtungen) (S.125)	Kredit- und Versicherungshilfs- tätigkeiten (S.126)	Firmeneigene Finanzierungsein- richtungen und Kapitalgeber (S.127)				Insgesamt (S.14+S.15)	Private Haushalte (S.14)	Private Organisationen ohne Erwerbszweck ⁵⁾ (S.15)	
1	Verbindlichkeiten insgesamt (F)																
2	darunter ausländische Direktinvestitionen																
3	Währungsgold und Sonderziehungsrechte (F.1)																
4	Währungsgold (F.11)																
5	Sonderziehungsrechte (SZR) (F.12)																
6	Bargeld und Einlagen (F.2)																
7	Bargeld (F.21)																
8	Einlagen (F.22+F.29)																
9	Sichteinlagen (F.22)																
10	Sonstige Einlagen (F.29)																
11	Schuldverschreibungen (F.3)																
12	darunter ausländische Direktinvestitionen																
13	Kurzfristige Schuldverschreibungen (F.31)																
14	Langfristige Schuldverschreibungen (F.32)																
15	Kredite (F.4)																
16	darunter ausländische Direktinvestitionen																
17	Kurzfristige Kredite (F.41)																
18	Langfristige Kredite (F.42)																
19	Anteilsrechte und Anteile an Investmentfonds (F.5)																
20	Anteilsrechte (F.51)																
21	Börsennotierte Aktien (F.511)																
22	darunter ausländische Direktinvestitionen																
23	Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte (F.512+F.519)																
24	darunter ausländische Direktinvestitionen																
25	Nicht börsennotierte Aktien (F.512)																
26	Sonstige Anteilsrechte (F.519)																
27	Anteile an Investmentfonds (F.52)																
28	Anteile an Geldmarktfonds (F.521)																
29	Anteile an Investmentfonds ohne Geldmarktfonds (F.522)																
30	Versicherungs-, Alterssicherungs- und Standardgarantie-Systeme (F.6)																
31	Nichtlebensversicherungen (F.61) und Rückstellungen für Forderungen im Rahmen standardisierter Garantien (F.66)																
32	Ansprüche privater Haushalte aus Rückstellungen bei Lebensversicherungen (F.62)																
33	Ansprüche privater Haushalte aus Rückstellungen bei Lebensversicherungen, fondsgebunden (F.62A)																
34	Ansprüche privater Haushalte aus Rückstellungen bei Lebensversicherungen, nicht fondsgebunden (F.62B)																
35	von Altersvorsorgeeinrichtungen an die Träger von Altersvorsorgeeinrichtungen (F.64) und Ansprüche auf andere Leistungen als Alterssicherungsleistungen (F.65)																
36	Ansprüche aus Altersvorsorgeeinrichtungen (F.63)																
37	Ansprüche aus Altersvorsorgeeinrichtungen, darunter Systeme mit Beitragszusagen (F.63A)																
38	mit Leistungszusagen (F.63B) ⁶⁾																
39	Ansprüche von Altersvorsorgeeinrichtungen an die Träger von Altersvorsorgeeinrichtungen (F.64) und Ansprüche auf andere Leistungen als Alterssicherungsleistungen (F.65)																
40	Finanzderivate und Mitarbeiteraktioptionen (F.7)																
41	Sonstige Verbindlichkeiten (F.8)																
42	Handelskredite und Anzahlungen (F.81)																
43	darunter ausländische Direktinvestitionen																
44	Übrige Verbindlichkeiten, ohne Handelskredite und Anzahlungen (F.89)																
45	darunter ausländische Direktinvestitionen																
46	Sätko der finanziellen Transaktionen/finanzielles Reinvermögen																

1) Für Bestände, Transaktionen und sonstige Volumenänderungen gelten dieselben Datenerhebungen, mit Ausnahme von Währungsgold (F.11) als Forderung der übrigen Welt, die nur für Transaktionen und sonstige Volumenänderungen erforderlich ist.
2) Zur Klassifikation der institutionellen Sektoren (Kapitel 2 des ESVG 2010) sowie der finanziellen Transaktionen, sonstigen Volumenänderungen und Vermögensbilanzen (Kapitel 5, 6 und 7 des ESVG 2010) werden die Codes des ESVG 2010 verwendet.
3) Monetäre Finanzinstitute (MFIs; S.121+S.122+S.123).
4) Geldmarktfonds (S.123).
5) Private Organisationen ohne Erwerbszweck (S.15).
6) Ansprüche aus Altersvorsorgeeinrichtungen, darunter Systeme mit Leistungszusagen (F.63B) umfasst auch Hybridmodelle.

Tabelle 3
Einlagen (F.22+F.29)^{1), 2)}

		A	B	B.1	C	D	E	F
		Gebietsansässige				Gebietsfremde		
Gläubigersektor \ Schuldnersektor		Insgesamt (S.1) ²⁾	Insgesamt (S.121+...+S.123)	MFI's ³⁾	Staat (S.13)	Insgesamt (S.2)	Euro-Währungsgebiet ohne Inland	Gebietsansässige außerhalb des Euro-Währungsgebiets
				Zentralbank (S.121)			MFI's ³⁾ (S.121+...+S.123)	
1	Insgesamt (S.1)							
2								
3								
4								
5								
6								
7								
8								
9								
10								
11								
12								
13								
14								
15								
16								
17								
18								
19								
20								
21								
22								
23								
24								
25								
26								
27								
28								
29								

1) Für Bestände, Transaktionen und sonstige Volumenänderungen gelten dieselben Datenanforderungen.

2) Gemäß dem ESVG 2010 (Nummer 5.79) sind Einlagen Verträge, die von Kreditinstituten (d. h. S.121 und S.122) und in einigen Fällen vom Bund (Zentralstaat) angeboten werden.

Darüber hinaus gehören gemäß Nummer 5.86 rückzahlbare Einschusszahlungen und kurzfristige Rückkaufvereinbarungen, bei denen es sich um Verbindlichkeiten von MFIs (d. h. S.121, S.122 und S.123) handelt, zu den Einlagen.

3) Monetäre Finanzinstitute (MFIs; S.121+S.122+S.123).

Tabelle 4
Kurzfristige Kredite (F.41)¹⁾

		A	B	C	C.1	D	E	Gebietsansässige			F	G	H	I
		Insgesamt	Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften (S.11)	Insgesamt (S.121+...+S.123)	MFIs ²⁾ Zentralbank (S.121)	Investmentfonds ohne Geldmarktfonds ³⁾ (S.124)	Insgesamt (S.125+...+S.127)	Sonstige Finanzinstitute			Private Haushalte, einschließlich private Organisationen ohne Erwerbszweck ⁴⁾ (S.14+S.15)			
							Sonstige Finanzinstitute (ohne Versicherungsgesellschaften und Altersvorsorgeeinrichtungen) (S.125)	Kredit- und Versicherungshilfsinstituten (S.126)	Firmeneigene Finanzierungseinrichtungen und Kapitalgeber (S.127)	Versicherungsgesellschaften (S.128)	Altersvorsorgeeinrichtungen (S.129)	Staat (S.13)		
1	Insgesamt (S.1)													
2	Insgesamt (S.1)													
3	S.11													
4	S.121+...+S.123													
5	S.121													
6	S.124													
7	S.125+...+S.127													
8	S.125													
9	S.126													
10	S.127													
11	S.128													
12	S.129													
13	S.13													
14	S.14+S.15													
15	Insgesamt (S.2)													
16	Insgesamt (S.1)													
17	S.11													
18	S.121+...+S.123													
19	S.121													
20	S.124													
21	S.125+...+S.127													
22	S.125													
23	S.126													
24	S.127													
25	S.128													
26	S.129													
27	S.13													
28	S.14+S.15													
29	Gebietsansässige außerhalb des Euro-Währungsgebiets													

1) Für Bestände, Transaktionen und sonstige Volumenänderungen gelten dieselben Datenanforderungen.
2) Monetäre Finanzinstitute (MFIs; S.121+S.122+S.123). Gemäß dem ESVG 2010 (Nummer 5.118) werden kurzfristige Kredite an Kreditinstitute (S.121+S.122) den Einlagen (F.22 oder F.29) zugeordnet.
3) Geldmarktfonds (S.123).
4) Private Organisationen ohne Erwerbszweck (S.15).

Tabelle 5
Langfristige Kredite (F.42)¹⁾

		A	B	C	C.1	D	E	Gebietsansässige			F	G	H	I
		Insgesamt	Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften (S.11)	Insgesamt (S.121+...+S.123)	MFIs ²⁾	Zentralbank (S.121)	Investmentfonds ohne Geldmarktfonds ³⁾ (S.124)	Insgesamt (S.125+...+S.127)	Sonstige Finanzinstitute			Versicherungsgesellschaften (S.128)	Alterversorgeeinrichtungen (S.129)	Staat (S.13)
		Gebietsansässige												
		Sonstige Finanzinstitute												
		Sonstige Finanzinstitute (ohne Versicherungsgesellschaften und Alterversorgeeinrichtungen) (S.125)												
		Kredit- und Versicherungshilfsleistungen (S.126)												
		Firmeneigene Finanzierungseinrichtungen und Kapitalgeber (S.127)												
1	Insgesamt (S.1)													
2	Insgesamt (S.1)													
3	S.11													
4	S.121+...+S.123													
5	S.121													
6	S.124													
7	S.125+...+S.127													
8	S.125													
9	S.126													
10	S.127													
11	S.128													
12	S.129													
13	S.13													
14	S.14+S.15													
15	Insgesamt (S.2)													
16	Insgesamt (S.1)													
17	S.11													
18	S.121+...+S.123													
19	S.121													
20	S.124													
21	S.125+...+S.127													
22	S.125													
23	S.126													
24	S.127													
25	S.128													
26	S.129													
27	S.13													
28	S.14+S.15													
29	Gebietsansässige außerhalb des Euro-Währungsgebiets													

1) Für Bestände, Transaktionen und sonstige Volumensänderungen gelten dieselben Datenanforderungen.

2) Monetäre Finanzinstitute (MFIs; S.121+S.122+S.123).

3) Geldmarktfonds (S.123).

4) Private Organisationen ohne Erwerbszweck (S.15).

Tabelle 6

Kurzfristige Schuldverschreibungen (F.31)¹⁾

		A	B	C	C.1	D	E	Gebietsansässige			F	G	H	I
		Schuldnersektor		Gläubigersektor		MFIs ²⁾		Sonstige Finanzinstitute			Private Haushalte, einschließlich private Organisationen ohne Erwerbszweck ⁴⁾			
		Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften (S.11)	Insgesamt (S.121+...+S.123)	Zentralbank (S.121)	Investmentfonds ohne Geldmarktfonds ³⁾ (S.124)	Insgesamt (S.125+...+S.127)	Sonstige Finanzinstitute (ohne Versicherungsgesellschaften und Altersvorsorgeeinrichtungen) (S.125)	Kredit- und Versicherungshilfsleistungen (S.126)	Firmeneigene Finanzierungseinrichtungen und Kapitalgeber (S.127)	Versicherungsgesellschaften (S.128)	Altersvorsorgeeinrichtungen (S.129)	Staat (S.13)		
1	Insgesamt (S.1)													
2	Insgesamt (S.1)													
3	S.11													
4	S.121+...+S.123													
5	S.121													
6	S.124													
7	S.125+...+S.127													
8	S.125													
9	S.126													
10	S.127													
11	S.128													
12	S.129													
13	S.13													
14	S.14+S.15													
15	Insgesamt (S.2)													
16	Insgesamt (S.1)													
17	S.11													
18	S.121+...+S.123													
19	S.121													
20	S.124													
21	S.125+...+S.127													
22	S.125													
23	S.126													
24	S.127													
25	S.128													
26	S.129													
27	S.13													
28	S.14+S.15													
29	Gebietsansässige außerhalb des Euro-Währungsgebiets													

1) Für Bestände, Transaktionen und sonstige Volumenänderungen gelten dieselben Datenanforderungen.

2) Monetäre Finanzinstitute (MFIs: S.121+S.122+S.123).

3) Geldmarktfonds (S.123).

4) Private Organisationen ohne Erwerbszweck (S.15).

Tabelle 7

Langfristige Schuldverschreibungen (F.32)¹⁾

		A	B	C	C.1	D	E	E.1	E.2	E.3	F	G	H	I	
		Insgesamt	Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften (S.11)	Insgesamt (S.121+...+S.123)	MFBs ²⁾ Zentralbank (S.121)	Investmentfonds ohne Geldmarktfonds ³⁾ (S.124)	Insgesamt (S.125+...+S.127)	Sonstige Finanzinstitute (ohne Versicherungsgesellschaften und Altersvorsorgeeinrichtungen) (S.125)	Kredit- und Versicherungshilfsleistungen (S.126)	Firmeneigene Finanzierungseinrichtungen und Kapitalgeber (S.127)	Versicherungsgesellschaften (S.128)	Altersvorsorgeeinrichtungen (S.129)	Staat (S.13)	Private Haushalte, einschließlich private Organisationen ohne Erwerbszweck ⁴⁾ (S.14+S.15)	
Schuldnersektor	Gläubigersektor	Insgesamt (S.1)													
		Insgesamt (S.1)													
		S.11													
		S.121+...+S.123													
		S.121													
		S.124													
		S.125+...+S.127													
		S.125													
		S.126													
		S.127													
		S.128													
		S.129													
		S.13													
		S.14+S.15													
		Insgesamt (S.2)													
		Insgesamt (S.1)													
		S.11													
		S.121+...+S.123													
		S.121													
		S.124													
		S.125+...+S.127													
		S.125													
		S.126													
		S.127													
		S.128													
		S.129													
		S.13													
		S.14+S.15													
		Gebietsansässige außerhalb des Euro-Währungsgebiets													

1) Für Bestände, Transaktionen und sonstige Volumenänderungen gelten dieselben Datenanforderungen.
 2) Monetäre Finanzinstitute (MFBs: S.121+S.122+S.123).
 3) Geldmarktfonds (S.123).
 4) Private Organisationen ohne Erwerbszweck (S.15).

Tabelle 8

Börsennotierte Aktien (F.511)¹⁾

		A	B	C	D	E	E.1	E.2	E.3	F	G	H	I
		Gebietsansässige											
		Sonstige Finanzinstitute											
		Sonstige Finanzinstitute (ohne Versicherungsgesellschaften und Altersvorsorgeeinrichtungen) (S.125) Kredit- und Versicherungshilfsstätigkeiten (S.126) Firmeneigene Finanzierungseinrichtungen und Kapitalgeber (S.127) Versicherungsgesellschaften (S.128) Altersvorsorgeeinrichtungen (S.129) Staat (S.13) Private Haushalte, einschließlich private Organisationen ohne Erwerbszweck ⁴⁾ (S.14+S.15)											
		Insgesamt	Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften (S.11)	MFIs ²⁾ (S.121+...+S.123)	Investmentfonds ohne Geldmarktfonds ³⁾ (S.124)	Insgesamt (S.125+...+S.127)							
1	Insgesamt (S.1)												
2													
3													
4													
5													
6													
7													
8													
9													
10													
11													
12													
13													
14													
15													
16													
17													
18													
19													
20													
21													
22													
23													
24													
25													
26													
27													

1) Für Bestände, Transaktionen und sonstige Volumenänderungen gelten dieselben Datenanforderungen.
 2) Monetäre Finanzinstitute (MFIs; S.121+S.122+S.123).
 3) Geldmarktfonds (S.123).
 4) Private Organisationen ohne Erwerbszweck (S.15).

Tabelle 9

Anteile an Investmentfonds (F.52)¹⁾

		A	B	C	D	E	E.1	E.2	E.3	F	G	H	I
		Gebietsansässige											
		Sonstige Finanzinstitute											
		Sonstige Finanzinstitute (ohne Versicherungsgesellschaften und Altersvorsorgeeinrichtungen) (S.125)											
		Kredit- und Versicherungshilftätigkeiten (S.126)											
		Firmeneigene Finanzierungseinrichtungen und Kapitalgeber (S.127)											
		Versicherungsgesellschaften (S.128)											
		Altersvorsorgeeinrichtungen (S.129)											
		Staat (S.13)											
		Private Haushalte, einschließlich private Organisationen ohne Erwerbszweck ⁴⁾ (S.14+S.15)											
		Insgesamt	Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften (S.11)	MFIs ²⁾ (S.121+...+S.123)	Investmentfonds ohne Geldmarktfonds ³⁾ (S.124)	Insgesamt (S.125+...+S.127)							
1	Insgesamt (S.1)												
2													
3													
4													
5													
6													
7													
8													
9													
10													
11													
12													
13													
14	Insgesamt (S.2)												
15													
16													
17													
18													
19													
20													
21													
22													
23													
24													
25													
26													
27													

1) Für Bestände, Transaktionen und sonstige Volumenänderungen gelten dieselben Datenanforderungen.
 2) Monetäre Finanzinstitute (MFIs; S.121+S.122+S.123).
 3) Geldmarktfonds (S.123).
 4) Private Organisationen ohne Erwerbszweck (S.15).'